

VORTRAG UND GESPRÄCH IM HAUS AM DOM
Di 19. April 2016 · 19:00-21:00 Uhr



Papst Pius XI. unterstützte die Haltung der spanischen Nationalkirche, welche sich im spanischen Bürgerkrieg auf die Seite Francos stellte.

Kirche im Konflikt

Zur Rolle der Katholischen Kirche
während des Franco-Regimes



VORTRAG UND GESPRÄCH IM HAUS AM DOM

Di 19. April 2016 · 19:00-21:00 Uhr



Die Unterstützung durch die spanische Nationalkirche war für das Franco-Regime vor allem auch von propagandistischen Nutzen.

Mit: · Prof. Dr. Carlos Collado Seidel, Philipps-Universität Marburg
· Julio González Gerpe, Düsseldorf
· Bernd Hans Göhrig, Moderation

Eintritt: 4 €, erm. 3 €

Der spanische Faschismus unter General Franco grenzt sich insbesondere durch seine Nähe zur katholischen Kirche vom italienischen wie deutschen ab. Doch mit dem Zweiten Vatikanischen Konzil bröckelte die Einheit von Kirche und Staat. Die Priesterschaft engagierte sich immer stärker für soziale Belange, während die im Konzil geforderte schärfere Trennung von geistlicher und weltlicher Autorität auch die Bischöfe auf Distanz zum Regime brachte.

Prof. Dr. Carlos Callado Seidel erläutert in seinem Vortrag die zwiespältige Rolle der katholischen Kirche während der Franco-Diktatur.

Für das anschließende Gespräch steht ihm Julio González Gerpe zur Seite. Dieser kam über ein Stipendium für das Theologiestudium nach Tübingen und wurde dort auch zum Priester geweiht. Von 1971-1976 arbeitete er als Kaplan in Schwäbisch Gmünd. Von dort engagierte er sich politisch gegen die spanische Diktatur und die von ihr verhängten Todesurteile. Nach dem Tode Francos kehrte er nach Santiago zurück und lehrte an der dortigen Hochschule.

Kooperation:

· Initiative Kirche von unten (IKvu)



HAUS AM DOM

HAUS AM DOM Katholische Akademie Rabanus Maurus Domplatz 3 60311 Frankfurt a. M.
T 0 69 - 800 8718 400 hausamdom@bistum-limburg.de www.hausamdom-frankfurt.de